

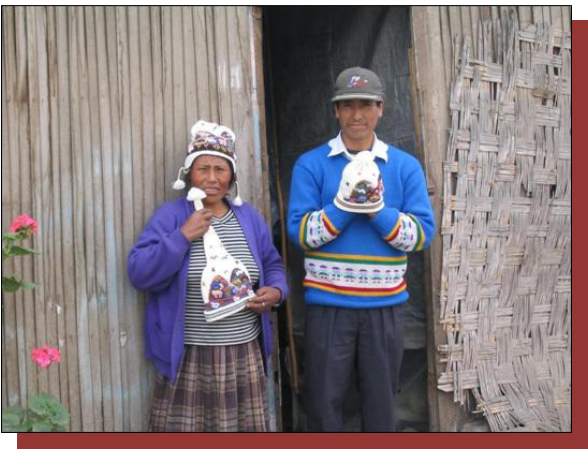
Das Peru-Projekt von Opportunity International: Aufbau Lima und Umgebung



Bevölkerung: 27,3 Mio	Lebenserwartung: 69,9 Jahre	Alphabetisierungsrate: 87,9 %	Aidsrate: 0,6 % <small>(Schweiz 0,40 %)</small>	BIP/Kopf: CHF 2903,57 <small>(Schweiz: CHF 49'351)</small>	Anteil der Bevölkerung in extremer Armut: 10,5 % <small>(weniger als US\$ 1 pro Tag zur Verfügung)</small>
---------------------------------	---------------------------------------	---	--	---	---

Die Herausforderung

Das Ziel des im Jahr 2007 gestarteten Projekts ist die Versorgung von über 12'740 Klienten mit Kleinkrediten und passenden Schulungen der Betriebswirtschaft, Buchhaltung und Kundenpflege. Unterstützt wird dieses Projekt von den Opportunity International Partnern in Kanada, Deutschland und Peru.



Der finanzielle Rahmen des Projekts beläuft sich auf umgerechnet etwa CHF 5,6 Millionen, von denen über die Hälfte als Kredite ausgegeben werden sollen. Der Rest fließt in den Strukturaufbau unseres Partners ASIDME in Peru, in Personalkosten und Schulungen und dient somit ebenfalls der Nachhaltigkeit.

Der Hintergrund

Das im vergangenen Jahr gestartete Projekt konzentriert sich auf die Außenbezirke Limas. Diese wachsen seit Jahren aufgrund der nicht abnehmenden Landflucht immer weiter an. So leben dort derzeit etwa fünf Millionen Menschen meist unter katastrophalen Bedingungen. Fließendes Wasser, Strom und ein Abwassersystem gibt es nicht. Die Menschen leben in Hütten, welche aus Holz, Plastik und Blech zusammengezimmert sind. In diesen Slums vor den Toren Limas gibt es oft keine Möglichkeit, auf legalen Wege an Geld zu kommen. Viele Menschen gründen kleine Geschäfte, in denen sie das Wenige, was sie entbehren können, verkaufen. Doch auch von diesen leben 68 Prozent von weniger als CHF 144 im Monat. Die Voraussetzungen, der allgegenwärtigen Armut zu entfliehen, sind denkbar schlecht. In einem früheren Projekt hat Opportunity International bereits 4'343 Klienten geholfen und damit das damals angestrebte Ziel von 3'400 deutlich übertraffen.

Insgesamt wurden damals 6'000 neue Arbeitsplätze geschaffen bzw. nachhaltig gesichert. Berücksichtigt man die Zahl der Familienangehörigen der Kreditnehmer, so wurde 21'000 Menschen der Weg in eine selbst bestimmte Zukunft gewährt.

Das Projekt

Das übergeordnete Ziel des Projekts ist es, bis 2010 über 20'000 Klienten in Peru mit einem Kredit aus der Armut zu helfen. Um dies zu ermöglichen, sollen 12'740 neue Klienten in das Programm aufgenommen werden, 85 Prozent von ihnen Frauen. Da die Frauen für durchschnittlich fünf weitere Familienmitglieder verantwortlich sind, wird somit über 63'000 Menschen geholfen.

Ein Teil des Budgets soll ausserdem dafür verwendet werden, neue Zweigstellen in den östlichen Slumgebieten Limas zu eröffnen und die Tätigkeiten in den nördlichen und südlichen Bezirken auszuweiten.

Der aktuelle Zwischenstand

Nach einem halben Jahr haben wir das Ziel der angestrebten Klientenzahl mehr als erreicht. Inzwischen haben bereits 2'673 Klienten einen ersten Kredit (im



Schnitt CHF 160) erhalten. Dazu kommen noch 399 Personen, die sich schon im zweiten Kreditzyklus befinden (Kredithöhe im Schnitt CHF 368). Auch was den Aufbau der Zweigstellen angeht, wurde schon viel erreicht. Die geplante Niederlassung im Osten wurde gegründet und mit sechs Angestellten besetzt. Ebenfalls sechs neue Mitarbeiter kann das Büro im Norden der Slumgebiete verzeichnen.

Zusätzlich zu diesen erfreulichen Ergebnissen ist es vielen Klienten möglich, einen Teil ihrer Einkünfte zu sparen. Im Durchschnitt hat jeder Kreditnehmer bereits CHF 27 auf ein Sparkonto überwiesen.

Dies ist insofern von besonderer Relevanz, da viele Menschen in den Aussenbezirken Limas noch nie in ihrem Leben in der Lage waren etwas zu sparen. Der psychologische Effekt, welcher sich vor allem durch ein gewachsenes Selbstvertrauen kennzeichnet, ist dabei nicht zu unterschätzen.

Doch auch die Programm begleitenden Treffen und Schulungen tragen ihren Teil zum Erfolg bei. Das Gruppengefühl wird gestärkt und die Menschen überwinden Ängste, lernen Dinge, die für ihre Geschäfte vonnöten sind und teilen ihre Erfahrungen und Probleme mit der Gruppe, wodurch sich oft Lösungsansätze finden.

Das Projekt ist auf einem guten Weg, das gesteckte Ziel von 20'000 Klienten bis zum Jahr 2010, zu erreichen. Bleiben die Zuwachsraten ähnlich hoch wie derzeit, steht einem erfolgreichen Abschluss des Projekts nichts im Wege.

Die Projektkosten

Kosten	Beträge in CHF
Kredite für 12'000 Kleinunternehmer	2'819'176
Entwicklungskosten (Software, Marktuntersuchungen, Trainings und Programmentwicklungen)	517'402
Büroausstattungen für 5 Zweigstellen inkl. Miete für drei Jahre	406'846
Personalkosten für drei Jahre	1'634'382
Gesamtkosten	5'377'806

*Opportunity International Schweiz
Im Waldacher 45
8303 Bassersdorf*

*Tel.: 044 833 61 30
Fax: 044 833 61 50
E-Mail: gkistler@opportunity-schweiz.ch
www.opportunity-schweiz.ch*

*Spendenkonto:
Opportunity International Schweiz
PC-Konto 85-272405-5*

Vermerk: „Peru - Lima“